

Presseunterlage
15. Januar 2026

Stimmen zur WDC – Zitatesammlung

Andréa Springer, Acting Managing Director World Design Organization:

„In einer Welt, die sich zunehmend fragmentiert anfühlt, ist es wichtig, sich daran zu erinnern, dass Design ein mächtiges demokratisches Werkzeug ist. Im Jahr 2026 könnten wir keinen besseren und aktuelleren Leuchtturm als die World Design Capital Frankfurt RheinMain haben, um dies zu demonstrieren – eine Region, die den Anspruch hat, partizipatives Design in die Strukturen, Institutionen und Räume zu integrieren, die das tägliche Leben prägen, sowohl auf lokaler als auch auf internationaler Ebene.“

Carolina Romahn, Geschäftsführerin WDC 2026:

„Dass sich in so kurzer Zeit so viele Menschen und Institutionen aktiv mit eigenen Ideen und Projekten beteiligen, zeigt, welches Gestaltungspotenzial und welche Bereitschaft zum gemeinsamen Anpacken in unserer Region stecken. Gestaltung und Design stehen für eine Haltung des Miteinanders und Mut zur Veränderung. Wir möchten, dass diese Haltung über 2026 hinaus lebendig bleibt – im Alltag der Menschen, in den Nachbarschaften, in Schulen und Universitäten, in Unternehmen und Vereinen, in der Politik und den Verwaltungen. Denn nachhaltige Veränderung entsteht, wenn gemeinsames Gestalten zur Selbstverständlichkeit wird.“

Staatssekretär Benedikt Kuhn, Chef der Hessischen Staatskanzlei:

„Hessen und die Rhein-Main-Region setzen seit 80 Jahren Maßstäbe bei Kreativität und Design. Allein in den vergangenen fünf Jahren haben unsere Unternehmen mehr als 500 Design-Preise gewonnen. Die World Design Capital ist damit gerade im Jubiläumsjahr unseres Landes eine großartige Chance, Design Value ‚Made in Hessen‘ auf die Weltkarte für Design-Exzellenz zu setzen und unsere Region im Weltschaufenster auszustellen.“

Wirtschaftsstaatssekretär Umut Sönmez:

„Frankfurt/Rhein-Main ist World Design Capital 2026! Hinter dieser Auszeichnung steht die Geschichte eines Wirtschaftsraums, der mit Kreativität, Mut und Ideenreichtum zeigt, wie Gestaltung, Innovation und Lebensqualität zusammengehen – und damit ein sichtbares Zeichen für ein modernes, offenes Hessen setzt. Wenn Kreativwirtschaft, Industrie und Politik zusammenarbeiten, entstehen neue Lösungen für Wohnen, Verkehr und Wirtschaft – WDC 2026 macht dies sichtbar und

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026 /
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

wdc2026.org

Gefördert durch /
Funded by



STADT FRANKFURT AM MAIN



Auf Grundlage der Leitidee von /
Based on the core idea of

Design for Democracy.
Atmospheres for
a better life

World Design Capital® ist eine Initiative der /
World Design Capital® is an initiative of



zeigt, wie Gestaltung Zukunftsfragen praktisch beantwortet. Der Titel *Design for Democracy* macht deutlich, dass gute Gestaltung mehr ist als schöne Form. Gestaltung ist ausdrücklich als Beitrag zu einer offenen, gerechten und zukunftsfähigen Demokratie zu verstehen – im Alltag der Menschen ebenso wie im Stadtleben. Mehr Gäste, mehr Veranstaltungen, mehr Aufmerksamkeit – das WDC-Jahr bringt außerdem volle Hotels, lebendige Innenstädte und zusätzliche Umsätze für Gastronomie, Handel und viele Dienstleister, die den Menschen hier konkret zugutekommen.“

Timon Gremmels, Hessischer Minister für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur:

„Die World Design Capital 2026 macht eindrucksvoll sichtbar, welche internationale Strahlkraft unsere vielseitige Kulturlandschaft sowie unsere exzellenten Kunsthochschulen besitzen. Mit großer Freude blicke ich daher auf ein Jahr, in dem deutlich wird, wie Innovation, Qualität und gesellschaftliche Relevanz Design prägen. Das gewählte Leitthema Demokratie unterstreicht dabei, dass Gestaltung weit mehr ist als ästhetischer Ausdruck: Sie stärkt Teilhabe, eröffnet Räume für Dialog und kritischen Diskurs und übernimmt Verantwortung für den Zusammenhalt und die Zukunft unserer Gesellschaft.“

Kulturdezernentin Dr. Ina Hartwig, Stadt Frankfurt:

„Gestaltung ist eine universelle und alltägliche Praxis: Sie macht Ideen greifbar, steuert unsere Wege im Alltag und schenkt uns Räume. Insbesondere für die Gestaltung öffentlicher Räume erwarte ich mir Impulse, die über das Jahr 2026 hinaus sichtbar und wirksam sein müssen. WDC ist für mich ein Reallabor, geschaffen für das Experiment mit offenem Ausgang.“

Wirtschaftsdezernentin Stephanie Wüst, Stadt Frankfurt:

„World Design Capital 2026 ist für Frankfurt RheinMain ein wirtschaftsstrategisches Zukunftsprojekt. Design ist heute ein zentraler Wettbewerbsfaktor. Es treibt Innovation, stärkt Unternehmen und erhöht die Attraktivität unseres Standorts für Fachkräfte und Investitionen. Mit WDC 2026 machen wir die Region international sichtbar und setzen Impulse, damit gute Ideen schneller in Anwendung und Wertschöpfung kommen.“

Dr. Susanne Völker, Geschäftsführerin Kulturfonds Frankfurt RheinMain:

„Der Kulturfonds gehört zu den größten Förderern der World Design Capital 2026 und ist zentraler Partner für Institutionen und Projekte in der Region. Die im Kontext *Design for Democracy* geförderten Projekte verbinden Design und Kunst mit Fragen unseres Zusammenlebens und werden im Schulterschluss mit den Projektpartner:innen und Kommunen in der gesamten Region umgesetzt.“

Ulrich Caspar, Präsident der IHK Frankfurt am Main:

„Die Möglichkeiten der Gestaltung und die Ideen der Kreativwirtschaft helfen, neue Produkte in allen Branchen an den Markt zu bringen und Prozesse zu vereinfachen.“

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026 /
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

Frankfurt ist die Stadt der Paulskirche und des freien Handels: Dies ist eine große Chance für das World Design Capital, die Metropolregion und Hessen, den Fokus in den kommenden zwölf Monaten auf Unternehmertum und Marktwirtschaft zu legen. Wir freuen uns, dass Ideen einer IHK-Arbeitsgruppe auch in die WDC-Planungen eingeflossen sind. Unter anderem planen wir gemeinsam mit dem Rat für Formgebung eine Veranstaltungsreihe zum Thema Design.“

Hanno Benz, Oberbürgermeister Wissenschaftsstadt Darmstadt:

„Demokratie ist kein Selbstläufer und kein bloßes Produkt, sondern ein anspruchsvoller Prozess, der Zusammenhalt, Freiheit und Selbstbestimmung erst ermöglicht – und immer wieder neu gesichert werden muss. Als World Design Capital 2026 öffnen wir Gestaltungsräume in der gesamten Region und laden alle ein, diese aktiv mitzugestalten. Die Teilhabe von allen ist dabei Voraussetzung für eine stabile Demokratie. So schärfen wir eine regionale Identität, die kreativ, innovativ, nachhaltig und für alle erlebbar ist.“

Prof. Dr. Matthias Wagner K, Gesellschafter der Design FRM gGmbH, Direktor Museum Angewandte Kunst Frankfurt

„Der Titel World Design Capital Frankfurt RheinMain 2026 bietet die Chance, Design als ein Werkzeug zu verstehen, das ein friedliches, vielfältiges und demokratisches Miteinander fördern kann. Es ermöglicht, den enormen Herausforderungen unserer Zeit konkret zu begegnen. *Design for Democracy* ist eine Einladung zur aktiven Beteiligung an der Gestaltung unserer freiheitlichen Demokratie und unserer Zukunft.“

Dr. Georg Stocker, Vorstandsvorsitzender Deka Bank:

„Das Motto für das vor uns liegende Jahr lautet *Design for Democracy – Atmospheres for a better life*. In einer Zeit, in der demokratische Werte wieder stärker ins Zentrum gesellschaftlicher Debatten rücken, ist dies wichtiger denn je. In diesem Sinn ist es für uns als Deka ein ganz besonderes Anliegen, Initiativen zu unterstützen, die den sozialen Diskurs im öffentlichen Raum miteinander verbinden. Wir sind überzeugt: Wenn wir gemeinsam gestalten – offen, nachhaltig und demokratisch –, dann schaffen wir Räume, in denen sich alle entfalten können.“

Hinweis:

Ausführliches Bildmaterial sowie weiterführende Pressemitteilungen zu den thematischen Schwerpunkten, zu den WDC-Events, zu den wichtigsten Kooperationspartner:innen, zur WDO sowie eine Übersicht von Highlight-Projekten aus dem Jahresprogramm finden Sie hier:

<http://media.wdc2026.org/press>

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026 /
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442